



SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup

Annette Ulrich
Fraktionsvorsitzende
Drachterstraße 3
48153 Münster
annette.ulrich@t-online.de

6. Februar 2026

Antrag zur Berichtsvorlage V/0058/2026:

Zwischenbericht zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Brunnen

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit wird gebeten, der Bezirksvertretung Hiltrup zeitnah eine nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage zum Zustand und zu den Perspektiven der städtischen Brunnenanlage an der Marktallee vorzulegen.

Dabei soll insbesondere berichtet werden:

- in welchem technischen Zustand sich der Brunnen aktuell befindet und ob eine zeitnahe Reparatur und Wiederinbetriebnahme im bestehenden Bestand möglich ist;
- welche konkreten Reparaturmaßnahmen hierfür erforderlich wären und mit welchen einmaligen Kosten diese verbunden wären;
- ob und aus welchen Gründen ein technischer Umbau zwingend erforderlich wäre. In diesem Fall sind die notwendigen Arbeiten und Kosten strukturiert in Kostenblöcken darzustellen, um eine realistische Gesamteinschätzung zu ermöglichen;
- wie sich die jährlichen Betriebskosten für den Brunnen an der Marktallee überschlägig darstellen würden, wobei das Angebot des Hiltruper Museum e. V., Pflege-, Wartungs- und Überwachungsaufgaben zu übernehmen und damit städtische Ressourcen zu entlasten, angemessen zu berücksichtigen ist.

Ziel ist ausdrücklich, zu prüfen, ob eine wirtschaftlich vertretbare und dauerhaft tragfähige Lösung für den Erhalt des Brunnens möglich ist.

SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup

Annette Ulrich
Fraktionsvorsitzende
Drachterstraße 3
48153 Münster
annette.ulrich@t-online.de

Begründung:

Der Brunnen an der Marktallee vor der Clemenskirche wird von vielen Hiltruperinnen und Hiltrupern als zentraler Bestandteil der Ortsmitte wahrgenommen. Brunnenanlagen gehören traditionell zu lebendigen Stadt- und Stadtteilzentren. Sie strukturieren öffentliche Räume, fördern Begegnung und tragen zur Aufenthaltsqualität bei.

Der Platz vor der Clemenskirche ist mit Brunnen und Sitzgelegenheiten nahezu der einzige öffentliche Aufenthaltsort in der Hiltruper Ortsmitte ohne Konsumzwang. Der seit Jahren stillgelegte Brunnen führt daher zu spürbarem Unmut in der Bürgerschaft. Auch für den Einzelhandel an der Marktallee ist eine attraktive und belebte Ortsmitte ein wichtiger Standortfaktor.

Zugleich weist die städtische Berichtsvorlage V/0058/2026 zu Recht auf erhebliche finanzielle und personelle Herausforderungen bei der Brunnenunterhaltung hin.

Vor diesem Hintergrund ist es der Bezirksvertretung Hiltrup wichtig, vor einer Grundsatzentscheidung belastbare Informationen darüber zu erhalten, ob und unter welchen Voraussetzungen der Brunnen an der Marktallee mit vertretbarem Aufwand wieder betrieben werden kann.

Dabei soll ausdrücklich geprüft werden, inwieweit durch das Engagement des Hiltruper Museum e. V. städtische Aufwendungen reduziert werden können. Ein solches Modell könnte – bei Erfolg – auch für andere Stadtteile von Interesse sein.

Darüber hinaus leisten Brunnen und Wasserspiele einen Beitrag zur Aufenthaltsqualität und zur lokalen Klimaanpassung, etwa durch Kühlung und Beschattungseffekte, zumal die Bezirksvertretung beabsichtigt, den Brunnen um einen öffentlichen Trinkwasserspender zu ergänzen. Diese Aspekte sollten bei der Bewertung ebenfalls berücksichtigt werden.

Die Bezirksvertretung Hiltrup verfolgt mit diesem Antrag nicht das Ziel, ungeklärte Folgekosten zu verursachen, sondern eine sachlich fundierte Abwägung zwischen Kosten, Nutzen und bürgerschaftlichem Engagement zu ermöglichen.